

## Sport

# EHC Chur trat rote Laterne an EHC Olten ab: 8:2-Sieg

Unter den Augen ihres neuen Mannschaftskameraden Fabian Joseph besiegte die Mannschaft des EHC Chur gestern abend den EHC Olten mit 8:2 (2:1, 4:0, 2:1). Damit traten die Bündner, bei denen Lavoie vier Tore erzielte, die rote Laterne vor der Olympia-Pause an den gestrigen Verlierer ab. Nach dem 2:2-Unentschieden Biels gegen den ZSC ist es nun so, dass Chur und Olten drei Runden vor Schluss sechs Punkte hinter Biel liegen, dieses Team rein theoretisch also noch einholen könnten.

Von Georges Dreifuss

Beide Mannschaften hatten in diesem Spiel einige Absenzen zu verkraften: Bei Chur fehlte neben Marcel Stocker auch Sandro Capaul, dessen Leistenzerrung einen Einsatz nicht zulies. Bei Olten waren nicht nur, wie in den letzten Spielen, Moser und Loosli abwesend, sondern neu auch Markus Graf (Schulterverletzung). Dazu fasste Standardgoalie Beat Aebischer die Wolldecke, für ihn kam der erst 18jährige Sascha Friedli zum Zuge.

## Lavoie wird heute operiert

Spritzig, spielfreudig und abschlussstark wie eh und je – so präsentierte sich Bobby Lavoie auch gestern wieder. Das 1:0 in der 9. Minute war bereits das 30. Saisontor des Kanadiers. Dem sollten später noch deren drei weitere folgen, so dass er nun der NLA-Spieler mit den meisten Treffern (33) ist, da Fribourgs Slawa Bykow (31 Tore) gestern ja nicht spielte (Olympia-Vorbereitung). Das waren nun aber die letzten Treffer Lavoies für einige Zeit, denn noch gestern abend – unmittelbar nach dem Match – rückte er ins Spital ein, wo er heute Mittwoch am Ellbogen operiert wird. Allerdings handelt es sich dabei um nichts Schlimmes, fällt er doch gemäss dem Churer Mannschaftsarzt Dr. Christian Comminot nur bis Ende nächster Woche aus.

## Resultat täuscht

So klar das Resultat auch ausgefallen ist, es täuscht – mindestens, was die beiden

ersten Drittel betrifft. Denn auch Olten hatte seine Chancen. Aussagekräftig in diesem Zusammenhang die Schuss-Statistik im Mitteldrittel: Da schossen die Gäste nämlich 13mal aufs gegnerische Tor, die Churer aber nur 10mal! Doch entweder zielten die Oltener schlecht, oder dann stellte Hüter Markus Bachschmied seinen Mann. Andererseits hätten die Bündner, vor allem im letzten Spielabschnitt, auch mehr treffen können, ja müssen, doch nun fehlte bei ihnen die notwendige Konzentration im Abschluss.

## Sarkasmus bei den Oltenern

«Was unsere Mannschaft heute aufgeführt hat, ist eine absolute Frechheit!», wetterte Olten's Geschäftsführer Charly Buser nach dem Match. Und die Oltener Journalisten übten sich im Sarkasmus. «Unsere Leute spielen so, wie wenn sie fürs Nichtberühren des Pucks bezahlt würden...» Tatsächlich: Die Leistung der Oltener war miserabel und grenzte an Arbeitsverweigerung. Doch vor voreiligen Schlüssen sei gewarnt: So schlecht wie ge-

stern wird das Hober-Team nicht noch einmal spielen, vor allem nicht in der Abstiegsrunde. Und erst dann wird es wirklich zählen. Jedes Spiel im Eishockey ist wieder anders, ist wieder neu. Und als Warnung möge den Churern auch die Tatsache dienen, dass Olten in der Qualifikation der letzten Saison vom HC Sierre, sogar auf eigenem Eis in Olten, bös auseinandergenommen wurde, um dann später den gleichen Gegner in der Abstiegsrunde gleich zweimal zu besiegen. Wer abstieg, war Sierre – und nicht Olten!

## Matchstrafen für Stastny/E. Salis

Unrühmlicher «Höhepunkt» des Spiels war eine von Anton Stastny, einem der beiden Olten-Tschechoslowaken, in der 59. Minute angezettelte Schlägerei. Zuerst verabreichte Stastny dem Churer Hüter Bachschmied einen Schlag auf den Helm, dann schlugen der Oltener Stürmer und Edgar Salis aufeinander ein, wobei sich auch noch Kiefer und Schädler einmischten. Das Verdikt des Schiedsrichters: Je eine Matchstrafe gegen Stastny und Edgar

## NLA-Telegramme

### Chur – Olten 8:2 (2:1, 4:0, 2:1)

Hallenstadion. – 2404 Zuschauer. – SR: Stalder, Hefermehl/ Huwyler.

Tore: 9. Lavoie (Jeuch, Micheli/Ausschluss Hirschi) 1:0. 14. Egli 1:1. 18. Lavoie (Bayer, Micheli) 2:1. 25. Signorelli (Müller) 3:1. 26. Micheli 4:1. 33. Lavoie (Stoffel) 5:1. 40. Lavoie (Schädler) 6:1. 50. Ackermann 7:1. 53. Marco Capaul 8:1. 59. Lörtscher (Hirschi/Ausschlüsse Signorelli, Schädler, Edgar Salis; Stastny, Kiefer) 8:2.

Strafen: 6mal 2 Minuten plus 1mal 5 Minuten plus Matchstrafe (Edgar Salis) gegen Chur, 7mal 2 Minuten plus 1mal 5 Minuten plus Matchstrafe (Stastny) gegen Olten.

Chur: Bachschmied; Stoffel, Edgar Salis; Jeuch, Marco Capaul; Gull, Bayer; Wittmann, Lavoie, Schädler; Signorelli, René Müller, Lindemann; Derungs, Ackermann, Micheli; Ferrari, Reto Salis.

Olten: Friedli; Hirschi, Rüedi; Nideröst, Silling; Ghillioni, Gasser, Stastny, Potcar, Viktor Müller; Egli, Lörtscher, Lüthi; Lauper, Vondal, Beer; Kiefer.